

VEREIN

der Bürgerinitiative S-Bahn-Tunnel Haidhausen

Vorsitzende: Ingeborg Michelfeit und Dr. Walter Heldmann



Pressemitteilung zum S-Bahn-Experten-Hearing am 25.03.09

OB Ude's Machtwort näher betrachtet:

OB Ude sagt:	Unabhängige Experten sagen:
....die Kunden wollen in die Innenstadt....	Stimmt, aber das Betriebskonzept des Südrings sieht vor, dass genau so viele Züge über den Südring fahren wie das Fahrgastpotenzial vorgibt und zwar gemäß der Prognose der DB. Der Passagierwunsch in die Innenstadt ist beim Südring daher ebenfalls erfüllt. Das Argument "Umstieg" ist durch die vorgesehene Korrespondenzlösung entkräftet.
....die größere Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene beim Tunnel	Bei 780.000 täglichen Fahrten heute, werden durch den Tunnel zusätzliche 25.000 gewonnen, beim Südring wären es 21.800. Der Unterschied beträgt 3.200 Fahrten oder 0,4 Prozent! Da die Probleme an den Außenästen bestehen bleiben, wird sich die Pünktlichkeit kaum verbessern und die Taktfrequenz sogar verschlechtern. Der Ärger für die Kunden bleibt. Anm.: Eine Verkehrsverlagerung auf die Schiene ist hier Illusion bzw. "wishful thinking". Angesichts der Lage unserer öffentlichen Kassen und der Kostenunterschiede muss man die um Faktoren bessere Wirtschaftlichkeit des Südrings berücksichtigen. Alles andere ist unsozial.
.....der geringere Widerstand der Anwohnerder Südring wäre laut und verursache viele oberirdische Baustellenkein aufwendiger Lärmschutz beim Tunnel notwendig....	Alle betroffenen Bezirksausschüsse haben sich für den Südring ausgesprochen, weil sie für die Bürger mehr Vorteile sehen. Tunnelbau heißt nicht, dass es an der Oberfläche keine Baustellen gibt z.B. für Zugriffsschacht, Rettungsschächte, notwendige offene Bauweise, Deckelbauweise etc. Natürlich braucht man bei einem Tunnel keinen zusätzlichen aufwendigen Lärmschutz, der die Röhre und die kostet 1,6 Mrd. zu 400 Mio. Euro - Ausbau inklusive der Lärmschutzmaßnahmen.
....die Möglichkeit der Flughafen-Anbindung....	Die Unterstellung, dass der künftige Flughafenexpress über den Südring fährt, wird nie ernsthaft verfolgt werden. Nachdem nun endlich der Tunnel auch den Ostbahnhof einbindet, besteht der einzige Unterschied darin, dass in dem einen Fall zwischen Hauptbahnhof und Ostbahnhof vier Stationen, im anderen Fall nur eine wäre. Das bedeutet eine Zeitdifferenz von ca. drei Minuten. Diese rechtfertigen das Abhängen von drei Innenstadtstationen und die Mehrausgaben von 1,2 Mrd. Euro nicht! Eine vernünftige Flughafenanbindung ist auch über die alte Stammstrecke möglich. Entscheidend dafür aber ist der Ausbau der Bahntrasse von Daglfing bis Johanneskirchen.

VEREIN

der Bürgerinitiative S-Bahn-Tunnel Haidhausen

Vorsitzende: Ingeborg Michelfeit und Dr. Walter Heldmann



<p>.....die mangelnde Planungsreife, die den Bau bis zu möglichen olympischen Winterspielen nicht 2018 gewährleisten würde</p> <p>... man kennt nicht einmal genau die Anzahl der Brücken,</p> <p>....es gibt keine zwingenden Gründe für ein Überdenken.....</p>	<p>Der Südring ist kein Großprojekt mit dementsprechendem Risiko wie beim Tunnelbau. Der Ausbau des Südrings kann in Stufen erfolgen, wobei jede Stufe einen zusätzlichen Verkehrsnutzen bringt. Wenn der Tunnel 2018 nicht zu 100% fertig ist nützt er für die etwaige Olympiade gar nichts.</p> <p>Die Entwurfsplanung liegt vor, sie wird aber nicht zur Kenntnis genommen und kann in 15 Minuten nicht in allen Details vorgetragen werden.</p> <p>Vermeidbare Kosten von 1 Mrd. Euro und mehr ist ein "zwingender Grund".</p> <p>Anm.: Angesichts der technischen Risiken und der unsicheren Finanzierung wiederholt man den Fehler der Transrapidplanung und verzichtet auf einen Plan B.</p> <p>Bei den bisher bekannten Fakten zu den Alternativen wäre es naheliegend, einen Bruchteil der mehr als 60 Mio. Euro Planungskosten für den Tunnel, für eine unabhängige Expertenmeinung zur Frage der Alternativen auszugeben. In Bürgerversammlungen wurden schon mehrmals, aber bisher vergeblich, entsprechende Anträge gestellt.</p> <p>Wenn sich OB Ude über die angebliche Unkenntnis der Planer zur Anzahl der Brücken lustig macht, kann man das als Bonmot in einer hitzigen Diskussion gelten lassen. Aber eine unabhängige Expertise zum Streit zwischen Südring und Tunnel mit Ignoranz quittieren und nach einem 15-minütigen Vortrag ein so vernichtendes Urteil abgeben heißt, eine Milliarde Euro öffentliche Gelder verschwenden.</p>
<p>....die gesicherte Finanzierung....</p>	<p>In der Stadtratssitzung am 23.1.2008 hat der Vertreter des Verkehrsministeriums darauf hingewiesen, dass das Projekt noch nicht die Voraussetzungen erfüllt um überhaupt bewertet zu werden. Die Finanzierung durch den Bund ist völlig offen, wie etliche Anfragen im Landtag ergeben haben.</p>
<p>.....„Kampfansage an Garching“, weil dieser Stadt dann zahlende U-Bahnkunden verloren gingen....</p>	<p>Die Garchinger würden sich glücklich schätzen in 9 Minuten am Flughafen zu sein, das wäre eine Einsparung von 70% gegenüber heute und ein enormer Anreiz für neue Industrieansiedlungen.</p>

Dr. Walter Heldmann
Ingeborg Michelfeit

29. März 2009